

## Vorbemerkung.

Die vorliegende Arbeit ist aus der Frage heraus entstanden: „Auf welches Material, auf welche selbstgesehenen Kunstwerke haben sich die beiden Führer der älteren Romantik bei ihren Kunstschriften stützen können?“ und hat sich von da aus zu einer Darstellung ihrer Beziehungen zur bildenden Kunst überhaupt entwickelt. Dass ich dabei auch auf die ästhetischen Ansichten der Brüder, wie sie besonders August Wilhelm in seinen Berliner Vorlesungen dargelegt hat, näher eingehen musste, ergab sich im Verlaufe der Arbeit ganz von selbst; immerhin habe ich sie nur so weit herangezogen, als mir für das Hauptthema nötig erschien, und darum auch den Titel nicht durch den Zusatz „und zur Aesthetik“ erweitert, um nicht etwa unerfüllt bleibende Hoffnungen dadurch zu erwecken.

Was von neuem Material teils im Text,<sup>1)</sup> teils in den vier Beilagen geboten wird, verdanke ich ausschliesslich der Königlichen öffentlichen Bibliothek zu Dresden; ihrem hochverdienten Leiter, Herrn Prof. Dr. Franz Schnorr von Carolsfeld, bin ich für die liebenswürdige Bereitwilligkeit, womit er mir den Briefnachlass A. W. Schlegels zur Benutzung in München zugäng-

---

<sup>1)</sup> Vergl. S. 30, 64, 107, 113, 160 f., 166 f., 169 f. und 173.